Z

**„Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt, den
werde ich nicht
abweisen.“**

(Joh 6,37)

„Nicht ganz dicht“

Zugegeben – nicht auf den ersten Blick erschließt sich der Bezug zur Jahreslosung. Man muss schon ein wenig „querdenken“: Nicht ganz dicht heißt positiv gewendet ja nichts anderes als „offen“. Und offen ist die Einladung Jesu. Und zu seiner Zeit wie heute, regieren manche Zeitgenossen auf eine solch offene Einladung nur mit Unverständnis – wohl nicht ganz dicht. Oder spitz formuliert: Wer für alles (uns alle) offen ist, ist nicht ganz dicht. Deshalb stehen „Grenzen“ gerade hoch im Kurs. Außen- wie Innengrenzen. Grenzen der Aufnahmefähigkeit, Grenzen der Belastbarkeit, Grenzen des Wachstums.

Grenzziehungen haben Konsequenzen. Sie teilen Gebiete, Einkommen, Menschen. Scharfe und harte Grenzen spalten. Ihre Botschaft ist klar und hart: Du gehörst dazu und du nicht. Du darfst hier sein und bleiben und du nicht.

Über 40 Jahre spaltete eine solche harte Grenze unser Land, ja, die Welt, in Ost und West. Und die große Mehrheit der Menschen im Westen wie im Osten war bestrebt, dass diese Grenze nie ganz dicht würde. Denn: Nur dort wo Grenzen „nicht ganz dicht“ sind, können Menschlichkeit und Barmherzigkeit Raum gewinnen.

Jesus geht noch einen Schritt weiter. Für ihn gibt es keine Grenze, keine sozial, keine ethnische, keine religiöse und schon gar keine geschlechtliche. Es gibt bei ihm auch keine Altersgrenze, weder nach oben noch nach unten. Viele damalige Zeitgenossen hielten ihn deshalb für „nicht ganz dicht“. Die einen belächelten ihn. Für andere war seine Offenheit die pure Provokation.

Die Jahreslosung „Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Joh 6,37) ist in dieser ‚Corona-Zeit‘ aber alles andere als eine Provokation – sondern schlicht die knappe und uneingeschränkt Zusage Jesu Christi. Sie gilt vor, während und nach der der Pandemie. Die Jahreslosung spricht ein Jahr lang die Einladung aus, die Ewigkeitsperspektive Jesu Christi wahrzunehmen und ein schlichtes ‚Ja‘ zu Jesu Einladung und seiner uneingeschränkten Zuwendung zu sagen.

Dankbar bin ich allen, die für dieses Jugendgottesdienstmaterial Beiträge geschrieben haben und diese anderen zur Verfügung stellen. Danken möchte ich insbesondere Pfarrer Johannes Seule, der die komplette Redaktionsarbeit geleistet hat.

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich den Mut sich auf die Einladung Jesu einzulassen und Grenzen in jeder Hinsicht offen zu halten und nicht dicht zu machen. Ich hoffe das Jugendgottesdienstmaterial kann seinen Beitrag dazu leisten!

„**nicht ganz dicht**“ ist die zehnte Ausgabe des Jugendgottesdienstmaterials in neuem, farbigen und quadratischem Format und es ist auch die letzte Ausgabe, die ich als Landesjugendpfarrer zu verantworten habe.

Ade!

Stuttgart, im Oktober 2021

◆ Bernd Wildermuth

Landesjugendpfarrer
(Ev. Landeskirche Württemberg)

01

Die Jahreslosung
interpretiert in Wort,
Bild, Musik und Film

Die wahrscheinlich längste Einbahnstraße der Welt	8
Willkommen eine Bildbetrachtung	18
Lied zur Jahreslosung: Du bist anders	22
Gedanken zum Lied	24
Alternatives Lied zur Jahreslosung: Bei dir finden	26
Gedanken zum Lied	27
Filmempfehlungen des ökumenischen Medienladens	28

02

Die Jahreslosung für
Jugendliche /
Jugendgottesdienste

Nachtgedanken	38
Türsteher und Systemsprenger	48

03

Die Jahreslosung für
Kinder, YoungTeens
und Konfis

Der bittende Freund	54
Gott in den Ohren liegen	60
Rund um die Willkommens-Tür	62
Der wunderbarste Platz auf der Welt – Ein Schulanfangsgottes- dienst rund um die Jahreslosung	64
Ausgeschlossen? – Ganz bestimmt nicht!	70
Bei Jesus gehöre ich dazu – Konfi-Bausteine zum Film „Butter- fly Circus“	86
Das Freundschafts-Elfchen (nicht nur) für Konfis	92

04

Die Jahreslosung für (junge)
Erwachsene / alternative
Gottesdienste, weiterführende Texte

Mit Fremden auf dem Sofa	96
Die Jahreslosung 2022 – Erlebt. Schwerhörig und angenommen: Ein Interview.	110
KircheKunterbunt	116

05

Wer zu uns kommt. Impulse
für die interkulturelle Arbeit
mit jungen Menschen

Vorbemerkung zur interkulturellen Arbeit	136
Wie kommen wir zusammen?	137
Warum feiern wir nicht?	147
40 Tage interkulturelle Begegnung mit global local	153
Born for more & Freestyle	163